



Samstag  
**1. Oktober**  
2022 in Stuttgart

Treffen um **11:58 Uhr** in der Lautenschlagerstr.  
ggü. Hauptbahnhof Stuttgart mit Auftaktkundgebung  
anschließend **Demonstration zum Stauffenbergplatz**  
mit Abschlusskundgebung um ca. 14 Uhr

# Keinen Euro für Krieg und Zerstörung!

Statt dessen Milliarden für eine soziale, gerechte und ökologische Friedenspolitik!

## Stoppt den Krieg! Verhandeln statt Schießen!

Für das Erreichen dieser Ziele verlangen wir Abrüstung statt Aufrüstung und die Abkehr von jeglicher kriegerischer Eskalation!  
Die zwei bundesweiten Netzwerke „Bundesausschuss Friedensratschlag“ und „Kooperation für den Frieden“ rufen gemeinsam die Bevölkerung auf, sich am bundesweiten dezentralen Aktionstag zu beteiligen und entschieden den Politikwechsel hin zu Frieden und Abrüstung zu fordern.

## Wir fordern

- Waffenstillstand und Verhandlungen - Waffenlieferungen eskalieren und verlängern den Krieg - nur Diplomatie, Dialog und Kooperation können den Krieg in der Ukraine und die Kriege überall auf der Welt beenden und weitere verhindern.
- Gegenseitige Sicherheitsgarantien zwischen Russland und der NATO unter Berücksichtigung der Sicherheitsinteressen der Ukraine.
- Keine 2% des Bruttoinlandsprodukts für den jährlichen Rüstungshaushalt sowie Umwidmung des 100 Milliarden Aufrüstungspakets in ein Investitionsprogramm für Soziales, Umwelt, Gesundheit und Bildung.
- Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland und die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags durch die Bundesregierung.
- Internationale Kooperation in Europa und weltweit als Grundlage für eine Politik der gemeinsamen Sicherheit und zur notwendigen Bekämpfung der Klimakatastrophe und der Armut.
- Stopp der katastrophalen Wirtschafts- und Finanzblockaden, unter denen die Menschen weltweit leiden.
- In Stuttgart fordern wir zusätzlich die Schließung der beiden US-Kommandozentralen AFRICOM und EUCOM.

### Dieser Aufruf wird unterstützt von

Attac Besigheim-Ludwigsburg • DFG-VK Stuttgart  
DGB Frauenausschuss Stuttgart • DGB Region Stuttgart  
DIDF Göppingen/Geislingen • DIDF Jugend Stuttgart  
DIDF Stuttgart Föderation demokratischer Arbeitervereine  
DIDF Ulm • DKP Baden Württemberg  
DKP Heidenheim • DKP Karlsruhe • DKP Rems Murr  
Friedensbündnis Karlstuhe • Friedensmahnwache Tübingen  
Friedensplenum - Antikriegsbündnis Tübingen  
Friedenstreff Bad Cannstatt • Friedenstreff Stuttgart-Nord  
Friedensnetz Schwäbisch Hall • Gesellschaft Kultur des Friedens • GEW Kreis Stuttgart • IPPNW Stuttgart  
NaturFreunde Württemberg e.V. • NaturFreunde Stuttgart e.V.  
Offenes Treffen gegen Krieg und Militarisation • pax christi  
Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart • Sozialistische  
Deutsche Arbeiterjugend (SDAJ) Stuttgart  
Stuttgarter Krisenbündnis • Stuttgarter Wasserforum  
ver.di-Bezirk Stuttgart • VVN - Bund der AntifaschistInnen  
Baden-Württemberg • VVN - BdA Kreisvereinigung  
Tübingen-Mödingen • VVN - BdA Stuttgart  
Waldheim Gaisburg - Frierich-Westmeyer-Haus e.V.  
Waldheim Stuttgart - Clara Zetkin Haus e.V.  
Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften  
Heike Hänsel, ehem. MdB Die Linke, Tübingen • Claudia  
Haydt • Norbert Heckl, stellv. DGB-Stadtverbandsvorsitzender  
Stuttgart • Gerhard Jüttner, stellv. Landesvorsitzender Natur-  
Freunde Württemberg, Tamm • Gisela Kehrer-Bleicher,  
Kreisrätin Tübinger Linke • Dieter Lachenmayer,  
Koordinator Friedensnetz Baden-Württemberg  
Wiltrud Rösch-Metzler, pax christi Diözesanvorsitzende  
Daniel Weitbrecht, Beirat IMI e.V., Tübingen  
Helmut Woda, Karlsruhe • und weitere

### Spenden für Friedensarbeit:

Baden-Württembergischer Förderverein für Frieden e.V.  
IBAN DE95 6009 0100 0563 1310 04 • BIC VOBADESSXXX

### Friedensnetz Baden-Württemberg

[www.friedensnetz.de](http://www.friedensnetz.de), buero@friedensnetz.de  
V.i.S.d.P.: Dieter Lachenmayer, Spreuergasse 45, 70372 Stuttgart